

Der ATV beschreitet einen neuen Weg

Was macht ein erfolgreicher Verein, der bevorzugt mit Jahrgangsmannschaften arbeitet, wenn der eigene Nachwuchs im Jahrgang 2000 lediglich aus acht jungen, aber ambitionierten Nachwuchshandballern besteht?

Man könnte die Jungs sich selbst überlassen, und darauf hoffen, dass das Schicksal schon dafür Sorge tragen wird, dass sich doch noch ein paar Spieler dazu gesellen werden. Zur Not müssen sie halt ohne Auswechsellspieler oder in Unterzahl antreten.

Aber ambitionierte Jugendwarte wie Carsten Hilsemer und engagierte Trainer wie Patrick Neuhaus überlassen diese Jungs nicht ihrem Schicksal, sondern wagen einen mutigen Blick über den Tellerrand.

Was die beiden dort ausgemacht und in langen Gesprächen verhandelt haben, kann sich durchaus sehen lassen. Fündig geworden sind sie bei einem Verein, der nicht nur wegen ähnlicher Vereinsfarben und der räumlichen Nähe, sondern auch wegen seines Spielerpotentials (18 Spieler des Jahrgangs 2000) gut zum ATV passt, dem Hülser SV.

Eine Spielgemeinschaft kam wegen der Kürze der Zeit leider nicht mehr in Frage, deshalb wurde mit Norbert Eickmanns, dem Jugendwart des HSV, folgendes vereinbart:

- Alle acht ATV-Spieler und die besten Sieben aus dem Hülser Kader bilden in der kommenden Saison die C1 des Hülser SV, die für die Kreisliga gemeldet wird
- Die Spielerpässe der ATV – Spieler werden für die Saison 2013/14 auf den Hülser SV umgeschrieben
- Die ATV-Spieler bleiben Vereinsmitglieder des ATV, werden aber zusätzlich auch beim Hülser SV beitragsfrei angemeldet (Versicherung)
- Trainiert wird zweimal die Woche, wahrscheinlich dienstags in Hüls und am Donnerstag in Aldekerk, genau geklärt wird das aber erst zum Ende der Schulferien
- Alle Heimspiele finden in Hüls statt, da es leider nicht mehr gelungen ist, für das ein oder andere Heimspiel einen geeigneten Termin in der Vogteihalle zu finden

Nach diesen Verhandlungen mussten zunächst in beiden Vereinen die Eltern und Kinder vom neuen Konzept überzeugt werden. Letztendlich überwogen aber die Vorteile, die beiden Seiten aus dieser Lösung erwachsen, sodass eine einvernehmliche Zustimmung erreicht werden konnte. Entgegen ersten Erwartungen war die zu leistende Überzeugungsarbeit bei den Jungs größer als bei den Eltern.

Angelegt ist diese Kooperation zunächst auf zwei Jahre. Im ersten Jahr soll den Spielern Gelegenheit gegeben werden, auf Kreisliganiveau zusammenzufinden und sich gemeinsam weiterzuentwickeln. Dazu werden sie von zwei Trainern betreut, dem Aldekerker Patrick Neuhaus und einem noch zu benennenden Hülser Trainer.

Erleichtert wird das Zusammenwachsen auch durch die Tatsache, dass sich vier Aldekerker und vier Hülser Spieler bereits vom HVN-Sichtungscamp und vom HVN-Fördertraining kennen und beide Mannschaften in den letzten Wochen Gelegenheit hatten, gemeinsam an zwei Turnieren teilzunehmen und dabei gegenseitig Spieler auszutauschen.

Die Trainer setzen sehr große Hoffnungen in dieses Team, das sich am vergangenen Sonntag nach nur drei gemeinsamen Trainingseinheiten im ersten Freundschaftsspiel gegen die physisch starke C-Jugend des KTK Krefeld in der Halle Vulkanstrasse zum ersten Mal beweisen durfte und diesen Test erfolgreich mit 25:19 für sich entscheiden konnte.

Zum guten Schluss hier noch die Namen der acht beteiligten Aldekerker Spieler:

Robin Basten, Sebastian Brakk, Tim Ferfers, Lukas Fröb, Benedikt Küsters, Jan Moschnitschka, Max Schmidt, Marcus Witt,

Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg bei diesem Unterfangen und werden an dieser Stelle in regelmäßigen Abständen über den Fortgang der Entwicklung dieses Teams in der „ATV-Außenstelle Hüls“ berichten.

Werner Weymanns